

Niederschrift

Gremium	Sitzung - K/022(VII)/21			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Kulturausschuss	Mittwoch, 05.05.2021	AMO /Salon Magdeburg Erich-Weinert-Straße 27	16:00Uhr	19:45Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 14.04.2021
- 4 Zwischen Orchesterprobenraum und Kulturhaus: Eine Kulturinsel mit Tradition und Zukunft (?) im Park am Jahnsporplatz. Ein Informationsgespräch in Form einer Selbstverständigung.
Gäste: Frau Skryleva (GMD), Orchestervorstand, Frau Stone, Herr Reum (EB-Ltr./KGM), Herr Lackner (GF/Wobau), Herr Schüller (GF/MVGM), Frau Herwig (Ltrn.-Theaterballettschule) – angefragt
- 5 Anträge
 - 5.1 Orchesterprobenraum
BE: Fraktion DIE LINKE A0266/21
 - 5.1.1 Orchesterprobenraum
BE: FB 23 / EB Theater S0053/21

- | | | |
|-------|--|------------|
| 5.2 | Neue Chance für das „Haus Junger Talente“
BE: Fraktion Gartenpartei / Tierschutzallianz | A0264/21 |
| 5.2.1 | Neue Chance für das „Haus Junger Talente“
BE: Fraktion Gartenpartei / Tierschutzallianz | A0264/21/1 |
| 5.2.2 | Neue Chance für das „Haus Junger Talente“
BE: FB 23 / EB Theater | S0051/21 |
| 6 | Verschiedenes
- nächste Sitzungstermine | |

Anwesend:

Vorsitzender

Oliver Müller

Mitglieder des Gremiums

Marcel Guderjahn
Julia Mayer-Buch
Steffi Meyer
Andreas Schumann
Carola Schumann

Sachkundige Einwohnerinnen

Angela Korth
Julia Steinecke

Geschäftsführung

Jenny Ly

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Matthias Kleiser

Sachkundige Einwohner/innen

Angela Mund

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt ganz herzlich die anwesenden Mitglieder, die sachkundigen Einwohnerinnen, die Vertreter*innen der Verwaltung sowie die zahlreich erschienenen Gäste. Er bedankt sich bei Herrn Schüller, Geschäftsführer der MVGM, für die Bereitstellung der Tagungsräumlichkeit im AMO und stellt die Beschlussfähigkeit mit fünf anwesenden Mitgliedern fest. Ein weiteres Mitglied verspätet sich.

Anschließend wird Frau Stieler-Hinz das Wort erteilt. Frau Stieler-Hinz möchte die Gelegenheit nutzen und stellt die neue Stabsstellenleiterin im Dez. IV Frau Aßmann-Behlau vor. Frau Aßmann-Behlau berichtet kurz über ihren Werdegang und freut sich dabei sein zu können.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung ist aufgrund der Sondersitzung Ende Mai gekürzt worden und wird einstimmig bestätigt

3. Genehmigung der Niederschrift vom 14.04.2021

Die Niederschrift der Sitzung vom 14.04.2021 wird einstimmig genehmigt.

4. Zwischen Orchesterprobenraum und Kulturhaus: Eine Kulturinsel mit Tradition und Zukunft (?) im Park am Jahnsportplatz. Ein Informationsgespräch in Form einer Selbstverständigung.

SR Müller ruft den Tagesordnungspunkt auf und führt in die Thematik ein. Dabei bezieht er sich auf die zwei Anträge, die im Laufe der Sitzung noch abgestimmt werden müssen. Hierbei handelt sich um die Anträge A0264//21 „Neue Chance für das Haus Junger Talente“ und A0266/21 „Orchesterprobenraum“. Für SR Müller ist es wichtig, alle Beteiligten an einem Tisch zu bekommen, um mit den Anwesenden zu diskutieren, damit es einen Auftrag an die Verwaltung geben kann und nicht noch weitere Zeit ungenutzt bleibt. Er freut sich daher besonders, so viele Gäste aus den einzelnen Institutionen in der Sitzung begrüßen zu dürfen.

Frau Herwig, Leiterin der Theaterballettschule, wird das Wort dazu erteilt. Sie berichtet, dass sich die Theaterballettschule gerne vergrößern möchte, da die Anfragen von den tanzenden Kindern immer zahlreicher werden. Daher hat sie auch aufgehört als es zur Debatte stand, evtl. das Haus Junger Talente nutzen zu können. Umso spannender findet sie es eingeladen worden zu sein, um auch die Perspektiven oder auch Einschätzungen von der Wobau zu hören.

Herr Lackner, Geschäftsführer der Wobau, informiert über die bautechnischen und finanziellen Gegebenheiten im Logenhaus und Haus Junger Talente. Die Wobau hat mehrere Konzepte für den Orchesterprobenraum erarbeitet. Darunter gibt es auch eine Überlegung einen Neubau zu gestalten. Sollte es hierzu kommen und die Wobau ist dabei der Bauherr und würde es dann zu einer Vermietung kommen, beliefe sich deren Mierte bei ungefähr 20.000 EUR monatlich. Der Preis des Grundstückes kommt dann auch noch on top.

Herr Lackner weist auch darauf hin, dass es sich dann nur um einen reinen Orchesterprobensaal handeln wird. Es ist daher zu überlegen, was gewollt ist. Ob ein bestehendes Gebäude saniert werden soll oder, wie von Herrn Lackner angesprochen, es ein Neubau werden soll.

Für eine genauere Erarbeitung eines Konzeptes schlägt Herr Lackner vor, eine Findungskommission zu gründen, in der auch Bauspezialisten und Musikspezialisten sind, um ordentlich arbeiten zu können.

Frau Stone, Generalintendantin Theater Magdeburg, geht auf die Historie des Theaters sowie des Orchesterprobensaaus ein. Es gab in der jüngsten Vergangenheit mehrere Überlegungen, das Theater zu erweitern und den bestehenden Platzmangel zu beseitigen. Eine Lösung wurde bis heute jedoch nicht gefunden.

Für das Theater wäre die beste Option, die Räumlichkeiten des Konservatoriums oder der Stadtbibliothek zu übernehmen.

Frau Stone weist daraufhin, dass das Theater als Institution mittlerweile größer geworden ist als vor 25 Jahren und es auch keine dauerhafte Lösung wäre, größere Instrumente oder Gerätschaften wie Notenpulte etc. hin und her zu transportieren.

Herr Becker, Vorsitzender Personalrat Theater Magdeburg, erinnert an vergangene Theaterausschusssitzungen, in der er bereits von der Problematik des Orchesterprobenraumes berichtet hat. Er unterstützt die Aussagen von Frau Stone. Logistisch gesehen ist der aktuelle Standort gut, wenn die Räumlichkeiten der Stadtbibliothek dazukommen würden, wäre die Lage ideal. Er weist nochmals darauf hin, dass das Theater dringend größere Räumlichkeiten benötigt, da die Problematik nicht nur das Orchester betrifft, sondern auch den Chor.

Die Ausführungen werden von Herrn Dengel, Orchestervorstand des Theater Magdeburgs, ergänzt. Auch er möchte dem Kulturausschuss die Dringlichkeit eines Orchesterprobenraumes vermitteln.

Herr Schüller, Geschäftsführer der Messe- und Veranstaltungsgesellschaft Magdeburg GmbH (MVG), berichtet, dass möglicherweise nach Wiedereröffnung der Stadthalle und der Hyparschale eine Abwanderung von Veranstaltungen dorthin erfolgen könnte. Somit könnte man das AMO in der Überlegung für einen neuen Orchesterprobenraum miteinbeziehen. Es müsste natürlich dann geklärt werden, ob die Voraussetzungen gegeben sind, da beispielsweise das Haus unter Denkmalschutz steht. Trotz allem denkt Herr Schüller, dass das AMO durchaus in die perspektivischen Überlegungen miteinbezogen werden sollte.

Auf Nachfrage von SR Müller, ob das AMO auch für die Theaterballettschule eine Option wäre, bestätigt Frau Herwig dies.

SR Schumann kennt den Alltag des Orchesters und ergänzt daher die Aussagen von Frau Stone. Es ist eine ziemliche logistische Herausforderung, die Instrumente ständig hin und her zu bewegen. Dabei vergrößert sich die Gefahr, die Instrumente zu beschädigen. Daher wäre eine Inhouse-Lösung auch in seinen Augen optimal.

SR Müller möchte von Herrn Reum (Leiter/Eigenbetrieb Kommunales Gebäudemanagement) wissen, ob ein Umbau - egal wo - für einen Orchesterprobenraum in den nächsten zwei bis drei Jahren durch das KGM leistbar wäre?

Hierauf erklärt Herr Reum, dass es schwierig ist, diesbezüglich etwas zu sagen. Die Kapazitäten sind sehr eng und die Anforderungen unterschiedlich. Es müssten Priorisierungen vorgenommen werden. Er weist daraufhin, dass gerade für das Dez. IV vom KGM viel geleistet wird. Aus diesem Grund appelliert er an die Beteiligten, ein Raum- und Funktionsprogramm zu erstellen.

Auf Bitten von SR Müller erklärt Frau Stieler-Hinz ihre Einschätzung zum möglichen neuen Standort der Bibliothek. Ihrer Meinung nach wird es vorerst keine kurzfristige Lösung für einen

Orchesterprobenraum geben. Ihr ist klar, dass diese Thematik angegangen werden muss, aber es ist genauso wichtig, die aktuellen Bedarfe in den bestehenden Strukturen zu lösen.

SR'in Schumann kritisiert, dass es in dem Thema nicht vorangeht und nur diskutiert wird. Sie wünscht sich endlich eine Lösung.

SR Müller fasst die bisherige Diskussion zusammen und fragt nach, zu welchem Schluss der Kulturausschuss gekommen ist. Er persönlich würde gerne einen unterstützenden Antrag auf den Weg bringen und würde sich freuen, wenn dieser vom Kulturausschuss kommen würde.

SR'in Meyer würde eine Findungskommission nicht befürworten. Es sollte in einem Antrag festgehalten werden, womit die Verwaltung bis wann beauftragt werden soll.

Frau Stieler-Hinz schlägt vor, bis zur Sommerpause ein Konzept zur Weiterentwicklung der Bibliothek vorzulegen und diese dann im Kulturausschuss zu beraten.

SR'in Schumann möchte gerne einen Antrag aus dem Kulturausschuss zur Unterstützung eines Orchesterprobenraums stellen.

SR'in Mayer-Buch fände es gut, wenn eine Skizze bis zur Sommerpause vorliegt. Dies muss Frau Stieler-Hinz abwehren. Es ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht leistbar. Bis zur Sommerpause kann ein Entwurf für einen Grundsatzbeschluss vorgelegt werden.

SR Guderjahn regt an, die Bibliothek mit in die Überlegungen für eine Schule am Uniplatz einzubeziehen.

Frau Korth würde einen unterstützenden Antrag gut finden und befürwortet ein Raum- und Funktionskonzept.

Nach einiger Diskussion einigt sich der Kulturausschuss darauf, zwei Anträge für Lösungen bzgl. des Orchesterprobenraumes und des AMOs zu stellen.

Abstimmung Antrag Orchesterprobenraum: **6 – 0 – 0 (siehe Anlage 1)**

Abstimmung Antrag Konzept AMO: **5 – 0 – 1 (siehe Anlage 2)**

5. Anträge

5.1. Orchesterprobenraum Vorlage: A0266/21

Aufgrund der vorangegangenen Diskussionen im TOP 4 wird auf eine Einbringung verzichtet und der Ausschussvorsitzenden ruft zur Abstimmung auf.
Der Antrag A0266/21 wird mit **2 – 4 – 0** nicht empfohlen.

5.1.1. Orchesterprobenraum Vorlage: S0053/21

Die Stellungnahme wird von Frau Mosebach, FB 23, eingebracht und zur Kenntnis genommen.

5.2. Neue Chance für das „Haus Junger Talente“
Vorlage: A0264/21

SR Guderjahn bringt den Antrag kurz ein. Er zieht in Erwägung, einen Änderungsantrag zu stellen, in dem die Jugendkunstschule Inhalt ist.

Nach eingehender Diskussion werden der Änderungsantrag sowie der Ursprungsantrag abgestimmt.

Der Antrag wird mit **2 – 4 – 0** nicht empfohlen.

5.2.1. Neue Chance für das „Haus Junger Talente“
Vorlage: A0264/21/1

Der Änderungsantrag wird mit **2 – 4 – 0** nicht empfohlen.

5.2.2. Neue Chance für das „Haus Junger Talente“
Vorlage: S0051/21

Die Stellungnahme wird von Frau Mosebach, FB 23, eingebracht und zur Kenntnis genommen.

6. Verschiedenes

- SR Guderjahn: Seit Monaten sind Lampen am Albinmüller-Turm defekt. Es wird um Reparatur gebeten.
- Sondersitzung: 26.05.2021, um 17:30 Uhr im Technikmuseum.
- Reguläre Sitzung: statt am 16.06. am 30.06., ggf. mit Besichtigung der Domplatzbänke.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Oliver Müller
Vorsitzender

Jenny Ly
Schriftführerin